

Ort des Miteinanders und der Begegnung

„Gemeinsam leben & lernen in Europa“ eröffnet Gemeinschaftsraum mit Fotoausstellung

„Eine langjährige Vision von mir ist endlich Realität geworden!“ freut sich Perdita Wingerter vom gemeinnützigen Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“. Der Verein hat nun in der Altstadt im Ort 9 einen „Gemeinschaftsraum“.

„Hier sollen sich Einheimische und Zugereiste begegnen und miteinander ehrenamtlich aktiv werden können. Dabei ist es egal, ob sie aus einem anderen Land kommen, eine Arbeit haben oder nicht, alt oder jung sind bzw. eine oder keine Behinderung haben“, erklärt Perdita Wingerter die Grundidee des Gemeinschaftsraumes. Die Inspiration zu dem Raum bekam sie durch ein europäisches Austauschprojekt mit Finnland. Die Stadt Kuopio hatte im Zentrum der Kleinstadt einer gemeinnützigen Organisation ei-

nen ehemaligen Geschäftsladen für ein interkulturelles Zentrum zur Verfügung gestellt. Die Vielfalt der Angebote, Veranstaltungen und der Engagierten war beeindruckend. „Und genau so einen Ort wollte ich auch in Passau haben“, sagt Perdita Wingerter.

Möglich gemacht hat dies das Programm „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“, das das bayerische Sozialministerium fördert und von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern (Lagfa) koordiniert wird. Der Gemeinschaftsraum ist eines der bayernweiten Pilotprojekte. Durch die Förderung kann die Miete bis Februar finanziert werden. Fast die komplette Einrichtung der beiden Räumlichkeiten im ehemaligen historischen Salzstadl bekam der Verein geschenkt. So haben z.B.

Arbeitslose des ICE-Kurses des bfg gespendete Holzstühle farbenfroh neu gestrichen, über Ebay-Kleinanzeigen oder Ehrenamtliche des Vereins wurden eine Küche, Regale und Schränke gefunden. Die letzten zwei Monate dienten dazu, den Raum einzurichten und die ersten Testläufe mit verschiedenen kleineren Veranstaltungen zu starten. Jetzt sollen hier gemeinsame Projekte, Gruppenangebote, Begegnungen und Schulungen für Ehrenamtliche sowie Veranstaltungen stattfinden, die zum großen Teil von den Besuchern selbst geplant und umgesetzt werden. So findet z.B. zweimal im Monat ein Spieleabend statt, am letzten Donnerstag des Monats gibt es ein Kochen für Jung und Alt, am ersten und dritten Freitag im Monat findet ein Frauencafé statt. In der Reihe „Er-

zähl mal ...!“ können Menschen Interessantes berichten. So wird z.B. am Mittwoch, 12. Juli, Christian Flisek seine Arbeit als Bundestagsabgeordneter schildern. „Aber wir sind auch auf der Suche von besonderen Geschichten von ganz ‘normalen’ Leuten“, erläutert Perdita Wingerter.

Um den Gemeinschaftsraum einem breiten Publikum bekannt zu machen, hat der Verein die Kunstnacht am Freitag, 14. Juli, ab 18 Uhr als offiziellen Eröffnungstermin ausgesucht. Es werden die drei Fotoausstellungen „Botschaften der Vielfalt – Offen für Fremdes“, „Europa lächelt“ und „Angkommen“ gezeigt. Außerdem singt die türkische Sopranistin Sen Acar um 20.30 Uhr europäische Klassiker. Es werden Getränke und internationale Leckereien verkauft. – red